der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

BULA-info

die info

AUSGABE 01/2025

INHALT

EINLADUNG
In einem Wald nach unserer Zeit 7
Zwischen Lagerfeuer und Isomatten..... 8

GASTGEBER
Hameln und seine Umgebung 14

LAGERPLATZ
Anreise 16

PROGRAMM
Lagermotto 18
Lagerprogramm 20
AG‘s und Workshops 22
Programm Empfehlungen 24
Wettstreite 26
Ausflugsziele 30
Entdecke den Buchladen auf dem BuLa..... 32

SPIELREGELN
Lagerordnung..... 34
Lager-ABC..... 37
Gruppen- und Einzelanmeldung..... 42
Gästeregelung 43
Marketenderei 44

BULAMAPPE
Gruppenstunden-Ideen zur Vorbereitung..... 46

LAGERLIED
Das Waldjugendlied der Nordlandfahrer 49

IMPRESSUM

Herausgeber:	Deutsche Waldjugend der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.,
Verantwortlich für die Herausgabe:	Kira Schnellbächer, Kaiserstraße 12, 53113 Bonn
Redaktionsanschrift:	Mimi Hess, Bodersweiererstraße 17, 77694 Leutesheim
E-Mail:	info-redaktion@waldjugend.de
Titelbild und Rückseiten-Foto:	Lagerplatz am Landeslager
Bilderrechte :	Fabian Beierle
Logo Entwurf:	Lea Weber
Gender-Hinweis:	Selbstverständlich sind immer alle Geschlechterformen gemeint, auch wenn nur eines der Geschlechter explizit angesprochen wird.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, zertifiziert mit dem FSC-Siegel.

NEUE BUNDESLEITUNG GESUCHT!

Hallo ihr lieben Waldläufer:innen,

wir suchen Leute, die Lust auf Bundesleitung haben!
Im Herbst ist wieder Thing und wir wählen einen Teil der Bundesleitung neu. Fuchsi und Anna bleiben der Bundesleitung erhalten, vier Stellen sind oder werden frei und wollen von Dir besetzt werden.
Aber was macht man da eigentlich?

Jeder hat seine eigenen Aufgaben, die am besten den eigenen Interessen entsprechen und bei denen viel Gestaltungsspielraum besteht. Da keiner in der Bundesleitung allein ist und wir alle im Team zusammenarbeiten, treffen wir uns regelmäßige Online oder auf den Veranstaltungen des Bundesverbandes und besprechen gemeinsam Entscheidungen und weitere Schritte.

Für den Bundesverband suchen wir also Menschen, die Lust haben auf:

- arbeiten im Team, aber auch selbstständig organisiert
- die Waldjugend im Bundesverband mitgestalten,
- eigene Ideen mitbringen
- usw.

Es sind drei verschiedene Varianten von Bundesleitungs-Stellen frei:

1) Als **Bundesleiter:in** vertrittst du den Verein nach außen, moderierst Veranstaltungen wie den BWR, behältst den Überblick für die Bundesleitung und die Geschäftsstelle, bist der Kontakt zur SDW und zum KGF...

2) Als **stellvertretende:r Bundesleiter:in** vertrittst du den Verein nach außen, moderierst du Veranstaltungen, bist der Kontakt der Bundesleitung zu einzelnen Referaten und Arbeitskreisen deiner Wahl, bekommst mit was auf Bundesebene alles so läuft.

Ganz konkret brauchen wir jemanden, der:die Lust hat auf :

Social Media und Öffentlichkeitsarbeit

- Posts verfassen, Interaktion gestalten, Website inhaltlich aktualisie ren, Newsletter schreiben, Unser Wald Artikel verfassen, Flyer und andere Öffentlichkeitsarbeit-Materialien erstellen sowie Pressemittei lungen schreiben u.a.

Datenschutz

- Informationen für die Gruppenleitungen zusammenstellen, mit dem Datenschutzbeauftragten zusammen Schulungen organisieren, Fra gen sammeln und Weiterleiten, Vorlagen veröffentlichen...
  Planung von Bundesveranstaltungen (wie z.B. den Bundesforstein satz), Programm entwickeln, Ort auswählen, Einladung schreiben, Überblick behalten, ...

IT

- Zugänge zu Webseite, Emails und weiteren Programmen vergeben, Weiterentwicklung der Webseite…

MATERIALWART

- Überblick über das Material vom Bundesverband behalten, z.B: beim Verleihen, nach Veranstaltungen überprüfen und ggf. nachbestellen

3) Als **zweite:r Schatzmeister:in** bist du zusammen mit Anna für die Haushalts- und Budgetplanung zuständig, erstellst in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und der anderen Schatzmeister:in den Finanzplan für die Förderung vom Ministerium, tätigst Überweisungen, gibst Auskunft über das Budget für Veranstaltungen und Referate usw..

Vorteile die durch das Ehrenamt für dich entstehen:
Während der Zeit in der Bundesleitung haben alle von uns sich persönlich stark weiterentwickelt. Vor vielen Menschen reden, Spontan die Moderation von Arbeitstreffen in der Uni oder auf der Arbeit übernehmen oder mehrere Aufgaben nach Wichtigkeit sortieren und sinnvoll abarbeiten. Das wird alles einfacher und bringt dir persönlich im Nicht-Waldjugend-Alltag einen großen Vorteil. Zusammengefasst in Stichpunkten bringt das Ehrenamt in der Bundesleitung also folgende Vorteil:

- Erfahrungen in Organisation und Leitung
- Bundesweite Freundschaften
- Du erhältst Unterstützung von der restlichen Bundesleitung und aus der Geschäftsstelle von Noemi (Geschäftsführerin), Uta (Teamassistenz) und Pia (Jugendbildungsreferentin).
- Ehrenamtsbescheinigung (Gut im Lebenslauf),
- Raum für eigene Ideen und Projekte: Du wolltest schon immer auf Großfahrt weit weg gehen? Das BuLa Programm und Motto mitbestim men? Ein Seminar zu einem bestimmten Thema anbieten? Jetzt ist die Zeit dafür!

Wenn du Interesse hast oder Fragen zu den offenen Stellen oder den offenen Aufgaben hast, dann melde dich jederzeit bei uns unter bundesleitung@waldjugend.de oder direkt bei fuchsi (friederike.funck@waldjugend.de) und Anna (anna.homann@waldjugend.de).

Und komm gerne zu unserem Infotreffen beim Bula am Dienstagvormittag! Wir hängen dazu auch noch mal einen aktuellen Infozettel am schwarzen Brett auf.

Außerdem laden wir Dich zu unseren offenen Videocalls ein. Hier können wir darüber sprechen, was die Arbeit in der Bundesleitung ausmacht und was genau für dich spannend sein könnte. Jeden dritten Mittwoch im Monat hast du also die Gelegenheit uns online kennen zu lernen und einfach mal unverbindlich reinzuhören. Den Link schicken wir dir gerne zu!

Du brauchst keine Vorerfahrungen und musst auch nicht in ein Amt gewählt sein! Zum Amtsantritt am 01.01.2026 solltest du nur 18 Jahre alt sein.

Jede:r kann sich seine Zeit in der Bundesleitung gestalten, wie es zu der aktuellen Lebenssituation und den Interessen passt. Du kannst auch erstmal nur für 1,5 Jahre zur Wahl stehen, die optimale Schnupperzeit. Glaub uns, es geht wirklich schnell vorbei.

Wir freuen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit und auf die vielen Dinge, die wir gemeinsam angehen und verändern können!

Deine Bundesleitung

BULA 2025
02.08- 09.08.2025

auf ins Abenteuer

EINLADUNG

Hallo Reiselustige und Abenteuersuchende,

wir wollen mit euch eine Zeit- und Gedankenreise in den Wald nach unserer Zeit wagen!
Stellt euch einmal den Wald hier oder an einem anderen Ort der Welt vor. Es gibt dort viel Schönes und Wunderbares zu entdecken, doch auch die ein oder andere Herausforderung, die gemeistert werden muss, damit der Wald auch nach unserer Zeit noch genauso oder vielleicht sogar schöner sein wird.
Auf unsere Reise werden uns die unterschiedlichsten Tiere begleiten: Ein Biber, der seine Umgebung so formt, wie er sie braucht. Ein Uhu, der in vielen verschiedenen Lebensräumen vorkommen kann. Ein Luchs, der am liebsten ungestört ist und einen großen Lebensraum braucht. Und viele Ameisen, die in der Gemeinschaft stark sind und Unglaubliches vollbringen können.
Zusammen können wir mit viel Spiel, Spaß und Begleitprogramm den Fragen auf den Grund gehen: Wie wollen wir … leben? Mit jedem Tag und jeder neu gewonnen Erfahrung wird sich diese Frage verändern: Wie wollen wir gemeinsam leben? Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie wollen wir auf der gesamten Welt leben? …

Wir freuen uns jedenfalls schon auf diese Reise mit euch und können es kaum erwarten!

Horrido,
eure Bundesleitung

ZWISCHEN LAGERFEUER UND ISOMATTEN

Jedes Abenteuer beginnt mit einem ersten Schritt – und für viele Waldläufer der der Waldjugend war dieser Schritt ihr erstes Zeltlager. Die Aufregung, das Unbekannte, der Geruch von Feuerholz und das Gefühl, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein – all das prägt bis heute die Erinnerungen an diese ersten Tage im Wald.

In unserer neuen Rubrik „Erste Lager" erzählen Menschen aus der Waldjugend von genau diesen Erlebnissen. Sie nehmen uns mit zurück zu den Momenten, in denen sie das erste Mal ihr Zelt aufschlugen, neue Freundschaften schlossen und die Natur auf eine ganz besondere Weise erlebten.

Taucht ein in Geschichten voller Nostalgie, Abenteuer und unvergesslicher Erfahrungen!

Das Bundeslager steht vor der Tür und auch wenn es viel Planung bedeutet, freue ich mich ungemein darauf und bin gleichzeitig sehr gespannt. Denn man kann ja nie wissen, wie das nächste Lager wird und was es mit sich bringt. Es ist einfach immer anders und ich habe mit jedem Lager mehr Erfahrung hinzugewonnen und trotzdem war es immer eine Überraschung.

Wenn ich zurück denke, dann war mein erstes großes Lager mit 11 Jahren das Landeslager in Hessen. Zelten mit Jurten und Kohten war für mich noch recht neu, und dann kamen auch noch gleich 250 neue Menschen und eine Woche voller Programmpunkte auf mich zu. Mit meiner Gruppe habe ich an allen teilgenommen: Beim Haijk zogen wir als eine Gruppe 11-Jähriger los. Gefühlt war es einmal um den kompletten Diemelsee herum, inklusive einer Schwimmeinheit, in der Realität war es vermutlich kürzer. Beim Singewettstreit waren wir alle sehr aufgeregt, vor so vielen Menschen mit einem richtigen Lied aufzutreten. Dagegen war unsere Perfomance zu „Alle meine Entchen" am Bunten Abend ein Kinderspiel, auch wenn es die gleiche Menge Leute war. Neben diesen Highlights gab es noch so viel mehr Erlebtes, wie Späherpunkte, der Abschlussabend und das erste Mal auf Feuer kochen, dass ich wohl viele Seiten über mein erstes großes Lager füllen könnte. Danach wollte ich auf jeden Fall kein Lager mehr verpassen!

Das nächste „erste" Lager, war das Lager, an dem ich und meine Freunde als Gruppenleiter in Verantwortung mitgefahren sind. Es

war zeitgleich auch mein erstes Bundeslager. Nun musste ich mich schon im Vorhinein mit dem Lager beschäftigen: Welche Zelte nehmen wir mit? Was wollen wir kochen? Wie kommen wir zum Lagerplatz? Mit dem Bundeslager in Uslar 2016 hatten wir Glück und waren eigentlich direkt um die Ecke. Mit dem frischen Führerschein sind wir auch selbst hingefahren. Seltsam wurde es nur als an einer Kreuzung die anderen Waldjugendautos nach rechts abbogen und wir nach links. So haben wir halt mitten in Deutschland eine Fähre genommen, um zum Lager zu kommen. Ohne allzu große Katastrophen haben wir auch dieses Lager überstanden und die Erfahrungen wieder mit in die kommenden Lager genommen.

Als Teil der Bundesleitung und damit zum ersten Mal Teil der Lagermannschaft war das Bundeslager 2022 das nächste völlig neue Lager für mich. Schon über ein Jahr früher haben wir mit den Planungen angefangen, damit die Infrastruktur, das Programm und alles darum herum im Sommer auf einer Wiese stattfinden konnte. In diesem Lager bin ich im Programmteam aufgegangen. Die meisten Programmpunkte waren mit den Wettstreiten und dem Forsteinsatz seit Jahren gewachsen und damit gesetzt, aber das Anpassen ans neue Motto und das Einbringen neuer Ideen war spannend und fordernd genug. Letztlich kann auch nicht alles geplant werden und so blieb das gesamte Lager über die Spannung erhalten, ob denn nun alles laufen würde. Es läuft natürlich immer irgendwie, auch wenn nicht wie geplant. Auf diesem Lager gab es sehr viele neue Erfahrungen für mich, wie das Reden vor 500 Leuten, wenn auch verkleidet als Kleiber, oder die kurze Diskussion nachts um 2, ob wir das Zeltlager wegen einer Unwetterwarnung räumen sollten. Wenn es also auch sehr anstrengend war, war es eine wunderbare neue Erfahrung, die ich nicht vermissen wollte.

Noch auf diesem Lager habe ich entschieden, dass ich gerne Bundesleiterin werden würde, und wurde auf dem nächsten Thing auch gewählt. Nun kommen wir wieder zum Anfang des Textes und mein nächstes „erstes" Lager als Leiterin des Lagers steht an. Ich bin sehr aufgeregt, aber ich freue mich auch auf all die Programmpunkte, die abendlichen Singerunden, das Wiedersehen mit Freunden, die ich schon seit Jahren nicht mehr gesehen habe, und vor allem auf ein wundervolles Lager mit vielen Schwarzzelten!

Horrido,
Kira

Alisha

Ab in den Norden, zum Bundeslager nach Coesfeld, zum Bundeslager nach Coesfeld!!!

Das letzte Wochenende im Juli ist für uns Zweibrücker traditionell DAS Stadtfestwochenende. Daher entschloss sich ein Teil unseres Horstes den Abend vor der Abfahrt zum Bundeslager noch für einen kleinen Besuch des Zweibrücker Stadtfestes zu nutzen und danach im Gruppenheim zu übernachten.

Der kleine Besuch wurde dann doch zu einem etwas längeren Besuch und so trafen wir uns mehr oder weniger ausgeschlafen mit dem Rest der Truppe am Samstagmorgen um 6 Uhr zur Abfahrt nach Coesfeld.

Nun ging es mit 3 Autos und 3 voll beladenen Hängern los. Die Fahrt war kurzweilig und der Gott der Autobahn war gnädig gestimmt, so dass wir bereits kurz vor Mittag in Coesfeld ankamen. Ein schöner Zeltplatz, an einen landwirtschaftlichen Betrieb angebunden, hinter uns das Maisfeld, vor uns Wald, über uns die brennende Sonne.

Nun wurden die Hänger und Autos ausgeladen und mit dem Zeltaufbau begonnen. Dank unseres neugewählten Referenten für Fahrten und Lager hatten wir unsere 2 Jurten und 2 Kohten in Windeseile aufgebaut. Nun grummelte uns der Magen. Fix wurde das Lagerfeuer entfacht, doch dann der Schock. Das eigens für den Mittagssnack vorgesehene Grillgut hatte den Weg in unser Gepäck leider nicht gefunden und weilte noch immer im Zweibrücker Gruppenheim. Also wurde Ersatz besorgt. So gestärkt waren wir uns einig: Das Bundeslager hatte begonnen!

Wir hatten einige Pimpfe dabei, für die es das erste Lager überhaupt war. Die Eröffnungsrunde war gerade für diese Pimpfe was ganz Besonderes. Die erstaunten Gesichter, als sie die aus Holz gebaute Arena erblickten, der Stolz, mit dem zum ersten Mal ein Wimpel getragen wurde, die neugierigen Blicke zu den anderen Horsten, zum ersten Mal in einer so großen Runde singen, ein Horrido zu hören.

Auch die Ausdauer, mit der Theres die Laola-Wellen zum Laufen brachte, erntete bei uns allen höchste Anerkennung.

Besonders ins Herz geschlossen haben wir alle auch Kurt, Sandro, Wilma, Rocko und Silvia. Dementsprechend motiviert waren unsere Pimpfe dann auch bei der Wildlingsolympiade, und gerade für uns Ältere war es was ganz Besonderes, diesmal nicht als Teilnehmer, sondern als Betreuer mitzugehen und unsere Gruppe hier zu unterstützen.

Wir selbst haben dann auch am Hajk teilgenommen. Doch wir legen den Mantel des Schweigens über unsere Leistung und erinnern an dieser Stelle lieber an das olympische Motto „dabei sein ist alles".

Etwas erfolgreicher waren wir dann bei der Teilnahme am Kochwettstreit. Im Vorfeld hatten wir uns gut vorbereitet, fleißig geübt, Menüfolgen kreiert, Verkostungen durchgeführt. Doch streng nach dem Motto „ Pläne sind dafür da durchkreuzt zu werden", waren wir etwas aus dem Konzept gebracht, als es hieß, dass jede Gruppe, der brütenden Hitze zum Trotz, in der Arena kochen sollte. Da unser Chefkoch „Charsten Bocuse" sich zwei Tage zuvor einen Sonnenstich zugezogen hatte, stand unsere Teilnahme nun auf der Kippe. Doch auf die Schnelle wurde ein Sonnenschutz gebaut und sich um entsprechende Wasserversorgung gekümmert, dann ging es los. Es wurde geschnippelt, geknetet, gebruzzelt und abgeschmeckt. Was waren wir stolz, unser Menü dann der Jury präsentieren zu dürfen. Am Ende wurde es der zweite Platz, aber den Teamgeist, den wir entwickelt hatten, war definitiv Platz 1.

Außer den Wettstreiten stand auch noch ein Schwimmbadbesuch auf dem Plan. Dies war eine willkommene Abkühlung und machte nebenbei auch aus so manch stinkendem Pimpf wieder einen Mensch.

Die Teilnahme am Bundesforsteinsatz hat uns auch gut gefallen, wir haben Bäume gefällt und Sträucher zurückgeschnitten.

Ein weiterer Programmpunkt, der uns sehr gut gefallen hat, war die Bundesvöllerei. Wir hatten uns entschieden, Spaghetti zu kochen, einmal mit Tomatensosse, einmal mit scharfer Tomatensosse. Es war schneller weg, als wir „Spaghetti mit Tomatensosse" sagen konnten. Aber man hatte auch die Möglichkeit, bei anderen mal zu kosten und das hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Unsere Pimpfe schwärmen heute noch über das Abendprogramm des Bundeslagers. Die gemeinsamen Singerunden, das Werwolfspielen, der Kinobesuch mit dem Film „Die Konferenz der Tiere" haben bleibenden Eindruck hinterlassen. Aber besonders zu erwähnen ist ein Theaterabend. Hier wurde das „Nein-Horn" von Marc Uwe Kling aufgeführt. Seit diesem Abend wird bei uns jedes „nein" mit einem „doch" und jedes „Was" mit einem „na und" kommentiert. Und das nicht nur von den Pimpfen, wir hatten alle einen Heidenspaß.

Dieses Lager wird uns in ganz besonderer Erinnerung bleiben.

Horrido,
eure Alisha

Beeke

Als Lukas mich fragte, ob ich für die kommende Info einen kurzen Artikel über mein erstes BuLa schreiben könnte, musste ich nicht lange nachdenken. Sofort kamen mir die Erinnerungen an dieses besondere Lager in den Sinn und wie ich es erlebt habe. Aber zuerst einmal die Basics. Mein erstes BuLa war gleichzeitig auch ein Jubiläumslager. 50 Jahre Waldjugend wurden in diesem Jahr gefeiert. Wer gut rechnen kann weiß jetzt schon in welchem Jahr wir uns befinden, für alle anderen: 2007. Mit meinen zarten 8 Jahren machte ich mich also mit meiner Gruppe auf nach Glücksburg. Ich komme zwar aus Nord, die 2 Stunden Zugfahrt kamen mir trotzdem so vor, als wenn wir eine halbe Weltreise hinter uns hatten. Und als wir ankamen, war ich überwältigt: Der Lagerplatz kam mir riesig vor, und der Weg von unserer Jurte bis zur Vogtei schien eine halbe Ewigkeit zu dauern. Wahrscheinlich war der Platz nicht größer als andere in den letzten Jahren, aber mit kleinen Kinderaugen sieht man die Welt nun mal anders.

Kaum angekommen, schien die Wettergöttin uns auf die Probe stellen zu wollen. Es regnete in Strömen – nicht nur ein bisschen, wie es bei einem typisch norddeutschen Sommer zu erwarten wäre, sondern so viel, dass sich unser Lagerplatz in ein riesiges Matschfeld verwandelte. Der Schlamm wurde schnell zum ständigen Begleiter, und ich erinnere mich noch gut an unseren erhöhten Tisch, der uns zumindest beim Essen eine kleine Oase bot, wo wir unsere Füße nicht im Morast versenken mussten. Ich weiß noch wie enttäuscht ich war, dass wir bei der großen Matschschlacht auf der Hälfte des Lagers nicht dabei waren, da diese am Tag der Ausflüge stattfand. Der Ausflug war im Endeffekt aber auch nicht schlecht, vor allem, nachdem ich gelernt habe, wie weit die Duschen vom Lager entfernt waren.

Zwischen den Regenwolken gab es aber viele schöne Momente. Ich war die Jüngste aus unserer Gruppe und durfte einmal vorzeitig vom Frühstück los, um an einer AG teilzunehmen, bei der wir Gips-Masken herstellten. Das hört sich heute vielleicht nicht unbedingt besonders an – für mich war das allerdings ein absolutes Highlight. Ansonsten streifte ich auch gerne über den Platz und besuchte andere Gruppen und lernte ganz viele neue Leute kennen. Ein weiteres großes Abenteuer war der Hajk. Wir wanderten bei strömendem Regen durch die Landschaft, an der Ostsee entlang und meisterten (mehr oder weniger) die Stationen. Irgendwann hatte ich allerdings nicht mehr viel Lust weiter zu laufen und zu meinem Glück musste der Hajk aufgrund des Wetters leider abgebrochen werden.
All diese Momente, von dem Regen, der Anstrengungen bis zu den vielen kleinen Freuden, haben mein erstes BuLa zu etwas ganz Besonderem gemacht. Es ist verrückt, wie lebendig diese Erinnerungen auch heute, so viele Jahre später, noch sind (I'm feeling old now).

Voller Vorfreude auf das kommende BuLa, auf dem wir uns hoffentlich alle sehe:

Horrido aus Nord, Beeke

HAMELN UND SEINE UMGEBUNG

Hameln – Wo ist denn das?

Hameln kann auf eine ziemlich lange Geschichte zurückblicken – die ersten Siedlungsspuren reichen bis in die Steinzeit! Aber keine Angst, wir wollen euch jetzt nicht mit zu vielen historischen Details langweilen. Falls ihr Lust habt tiefer einzutauchen, kann ich euch das Museum Hameln wärmstens empfehlen – spannend, informativ und alles andere als trocken. Mehr Infos dazu gibt es auch unter dem Punkt Ausflugstipps.

Die nächstgrößere Stadt ist Hannover, ihr kommt in weniger als einer Stunde mit dem Zug dorthin. Aber ganz ehrlich, warum überhaupt wegfahren, wenn Hameln und die Umgebung so viel zu bieten haben?

Hier ist wirklich für jeden etwas dabei: Ob ihr gerne Rad fahrt, wandert oder einfach nur die Natur genießen wollt – das Weserbergland ist ein Paradies. Kilometerlange Radwege entlang der Weser, idyllische Wanderpfade durch sanfte Hügel und Ausblicke, die euch garantiert zum Staunen bringen. Und für alle, die gerne ein bisschen stöbern oder bummeln: Die Altstadt von Hameln mit ihren charmanten Fachwerkhäusern und kleinen Geschäften ist ein echtes Highlight. Wenn ihr durch Hameln streift, wird euch unweigerlich die ein oder andere Ratte begegnen. Doch keine Angst. Die kleinen Tierchen sind keineswegs eine Plage vor Ort, sondern stellen in vielen Skulpturen einen Teil der Stadtgeschichte dar, die Sage vom Rattenfänger von Hameln.

Also, schnappt euch eure Wanderschuhe oder das Fahrrad und erlebt Hameln und seine Umgebung. Nutzt dazu gerne einen der zahlreichen Ausflugstipps, welche das Programmteam für euch zusammenstellt hat. Egal ob Natur, Kultur oder einfach nur Entspannung – hier kommt garantiert keine Langeweile auf!

LAGERPLATZ

ANREISE

Mit dem Auto

Der Zeltplatz lässt sich über die gängigen Navigationssysteme problemlos finden. Die letzten Meter werden wie immer ausgeschildert sein. Bitte folgt der Beschilderung, da die Hausnummer 2 zum Freibad führt.

Als Adresse könnt ihr folgendes in euer Navi eingeben:

Jugend-Zeltplatz Alpha One

Pferdeweg 2

31787 Hameln

Vor Ort wird es Parkplätze geben, achtet jedoch bitte darauf, die Autos so zu packen und zu besetzen, dass es möglichst wenig leere Autos gibt. Bitte parkt ausschliesslich auf den von uns ausgeschilderten Parkplätzen. Der Parkplatz vom Campingplatz darf nicht genutzt werden!

Das befahren des Geländes zum Auspacken ist NICHT möglich, es wird jedoch direkt am Rande die Möglichkeit geben, zum Ausladen zu halten.

LAGERPLATZ

Mit dem Zug

Der nächste grössere Bahnhof ist der Bahnhof / ZOB Hameln.

Von dort sind es zu Fuss ca. 6,5 Km bis zum Zeltplatz. Der grösste Teil des Weges verläuft durch den Wald.

Direkt am Zeltplatz gibt es die Bushaltestelle Halvestorf Bad, welche in gut 1,5 Stunden vom Bahnhof / ZOB Hameln mit dem Bus erreichbar ist.

Vom Bahnhof wird es einen Gepäcktransport geben. Meldet euch dafür bitte vorher in der Vogtei an.

LAGERMOTTO

Unser diesjähriges Bundeslager steht unter dem Motto:

„IN EINEM WALD NACH UNSERER ZEIT – WIE WOLLEN WIR … LEBEN?“

Das Bundeslager 2025 lädt dich ein, dir mit uns vorzustellen, wie eine nachhaltige Zukunft aussehen könnte. Wir wollen herausfinden, wie wir respektvoll mit der Natur und ihren Schätzen umgehen können und gleichzeitig in einer starken Gemeinschaft zusammenhalten.

Ein „Wald nach unserer Zeit“ ist nicht nur ein Ort voller Bäume. Er zeigt, dass wir Verantwortung für die Welt übernehmen wollen, in der wir leben. Wir fragen uns: Wie wollen wir zusammen, morgen, übermorgen oder in 10 Jahren leben? Im Lager wollen wir genau das ausprobieren: die Natur achten, uns gegenseitig helfen und lernen, wie unser Handeln die Welt um uns herum beeinflusst. Dabei denken wir auch an die Zukunft der Waldjugend: Wie kann eine Waldjugend aussehen, die morgen, nächste Woche, in zwei oder zwanzig Jahren besteht?

In diesem Lager kannst du erleben:

Wie wir die Natur schützen können: Wir achten darauf, weniger Müll zu machen, sparsam mit Energie umzugehen und nur so viele Ressourcen zu nutzen, wie wirklich nötig sind. In Workshops und Gesprächen überlegen wir uns neue Ideen, wie wir die Umwelt schonen können.

Wie wir gut miteinander umgehen können: Im Lager soll sich jede*r wohlfühlen. Wir üben, wie wir uns gegenseitig unterstützen, freundlich und fair miteinander umgehen und als Gruppe stark sind.

Wie die Waldjugend fit für die Zukunft wird: Gemeinsam finden wir heraus, was die Waldjugend braucht, um auch in vielen Jahren noch ein toller Ort für alle zu sein.

Mach mit und sei dabei, wenn wir die ersten Schritte in Richtung einer Waldjugend der Zukunft gehen!

PROGRAMM

In einem Wald nach unserer Zeit
BULA
2025
Wie wollen wir ... leben?

LAGERPROGRAMM

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
	Anreise	8:00 Uhr Wecken 9:00 Uhr Morgenrunde		
Vormittags 10:30 Uhr	Anreise	Lagereröff-nung	Forsteinsatz	Workshops & AG‘s
Nachmittags 14:30 Uhr	Anmeldung Aufbau Lagerrally	Markt der Möglichkei-ten	Wildlings-olympiade & Workshops	Kochwett-streit
Abends 20:15 Uhr	Abendrunde	Buntes Abendpro-gramm	Buntes Abendpro-gramm	Buntes Abendpro-gramm
Wie wollen wir ... leben?	Hier und jetzt	Hier und jetzt	Nächste Woche	In der Zukunft

PROGRAMM

<table>
<tr><td>Mittwoch</td><td>Donnerstag</td><td>Freitag</td><td>Samstag</td></tr>
<tr><td colspan="4">8:00 Uhr Wecken
9:00 Uhr Morgenrunde</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Ausflüge
&
Workshops</td><td>Haijk</td><td>Forsteinsatz</td><td>Abbau
&
Abreise</td></tr>
<tr><td>Haijk
&
AG‘s</td><td>Bläserwettstreit
&
Singewettstreit</td><td>Abschiedsrunde</td></tr>
<tr><td>Buntes
Abendprogramm</td><td>KGF
Filmabend</td><td>Abschlussabend</td><td></td></tr>
<tr><td>2050</td><td colspan="2">Zurück aus der Zukunft:
Was nehmen wir alles mit?</td><td></td></tr>
</table>

AG´S UND WORKSHOPS

Auch dieses Bundeslager soll es wieder AGs und Workshops geben. Dafür brauchen wir dich und deine Ideen! Welche Aktivität möchtest du gerne in einer AG anbieten? Was bastelt ihr in euren Gruppenstunden besonders gerne und wollt es auch anderen zeigen? Welches Thema würdest du gerne in einem Workshop behandeln, weil es dir wichtig ist? (Z.B. Erste Hilfe auf Fahrt, essbare Pflanzen, Gitarre spielen, Lieder schreiben...)

Das Bundeslager lebt davon, dass sich alle aktiv einbringen und es vielfältig machen. Wir freuen uns also, wenn du dir jetzt schon Zeit nimmst und eine AG planst. Es können kleinere Aktivitäten angeboten werden, für die man nicht viel Zeit braucht (z.B. Basteln) oder auch solche, die sich über mehrere Tage ziehen. Der reguläre AG-Slot dauert zwei Stunden.

Nehmt gerne auch Bezug auf das Bundeslager Motto “In einem Wald nach unserer Zeit, wie wollen wir … leben?” und lasst euch kreative Sachen zum Thema Nachhaltigkeit einfallen. Wenn du Fragen hast oder eine AG anbieten möchtest, schreib uns gerne eine Mail an **pia.seitz@waldjugend.de**. Deine AG können wir gerne in unserem Anmeldesystem aufnehmen, falls du eine Teilnehmer*innenzahl im Voraus abschätzen kannst.

Was schon steht:

Escape Jurte

Es wird auf dem BuLa eine besondere Jurte geben, in der ein vermisster Abenteurer einen Schatz versteckt hat. Ihr könnt in Teams antreten, ihn zu finden! In der Jurte hat der Forscher viele Hinweise versteckt, die nur clevere Waldläufer*innen finden können, um den Schatz vor unwürdigen Außenstehenden zu schützen. Also macht euch bereit für knifflige Rätsel! Das optimale Alter ist 10-16 Jahre, nach Absprache sind auch Jüngere oder Ältere willkommen. Bildet Teams von 2-6 Personen und tragt euch auf dem BuLa in die Liste mit Zeitslots ein.

“Grün oder braun?
- Abgrenzung von rechtsextremen Naturschutz”

Rechtsextreme Parteien und Gruppierungen versuchen immer häufiger, Menschen über Naturschutz-Themen für sich zu gewinnen. In diesem Workshop wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, was das mit uns zu tun hat und wie sich die Waldjugend davon abgrenzt. Es wird Platz sein für eure Fragen, Themen und Ideen. Die Anmeldung für diesen Workshop ist bereits jetzt auf der Website möglich. Meldet euch frühzeitig an, da die Plätze begrenzt sein werden.

WidZ - Waldjugend in der Zukunft

Wie sieht die Waldjugend in 10, 20 oder sogar 50 Jahren aus? Welche Werte sind uns wichtig, und wie können wir nachhaltiger und gemeinschaftlicher handeln? Ganz getreu unseres Bundeslagermottos beschäftigt sich der Arbeitskreis “Waldjugend in der Zukunft” (kurz: WidZ) mit der Beantwortung dieser Fragen. Auch im Workshop des Arbeitskreises soll es darum gehen - aber jetzt auch mit dir!

In interaktiven Spielen, kreativen Zukunftsideen und spannenden Diskussionen sammeln wir Gedanken, wie wir unsere Waldjugend weiterentwickeln können. Ob Lagerleben, Naturschutz oder Gruppenalltag – deine Meinung zählt!

Mach mit und werde Teil der Zukunftsvision!

Frag deine Bundesleitung - Was macht man da und wie kann man eigentlich mitmachen?

Was macht eigentlich die Bundesleitung und wer ist gerade dabei? Und wie viel Spaß kann das bringen? Wer entscheidet über die Waldjugend? Welche Gründe gibt es, mitzumachen? Kann ich Teil der Bundesleitung sein? Was muss man dafür können? …

Du hast tausend Fragen zur Bundesleitung oder vielleicht auch nur eine ganz bestimmte? Dann komm am Dienstagvormittag zu unserem Treffen mit der aktuellen Bundesleitung. Bei leckeren Snacks wollen wir uns mit allen Interessierten Waldläufer*innen unterhalten und alle Fragen und Anliegen klären, die euch auf der Seele brennen. Und wer weiß, vielleicht möchtest auch Du gerne Teil der Bundesleitung sein? Wir würden uns riesig darüber freuen! :-)

Du hast eine Idee für eine AG zu einem der Themen oder darüber hinaus?

Dann schickt sie uns vorher an **pia.seitz@waldjugend.de** oder bringt sie spontan mit zum Lager.

Wir freuen uns auf gemeinsame Entdeckungen!

PROGRAMM EMPFEHLUNGEN

Alter 7-13:

Hey du, ja genau du.

Du bist zwischen 7 und 13 Jahren alt und weißt nicht genau, ob es für dich auf dem Bundeslager spannende, witzige Veranstaltungen gibt?

Dann bist du hier im Programmteil der Bundeslager-Info genau richtig. Also zücke deinen Marker und markier dir die folgende Programmpunkte, denn die sind genau für dich!

Direkt am ersten Tag wird es die Lagerrallye geben, damit du ganz am Anfang den Lagerplatz kennen lernst und gleichaltrige neue und alte Freund*innen triffst.

Du magst Wettstreite? Dann haben wir über das Lager verteilt ganz viele Möglichkeiten für dich und deine Gruppe, tolle Preise zu gewinnen. Am Montag findet die Wildlingsolympiade statt und am Dienstag der Kochwettstreit. Außerdem gibt es auf dem Singewettstreit am Freitag eine Kategorie extra für euch.

Auf dem Markt der Möglichkeiten am Sonntag sowie zu den zahlreichen Workshops und AG Blocks bist du herzlich eingeladen. Dort wird gebastelt, gespielt und es gibt spannende Vorträge, die ihr euch anhören könnt. Und am Ausflugstag habt ihr die Chance, als Gruppe die Attraktionen der Umgebung von Hameln zu erkunden.

Neben den ganzen Programmpunkten hast du natürlich auch noch ganz viel Freizeit für Spiel und Spaß mit allen anderen Waldläufer*innen auf dem Lagerplatz in Hameln.

Alter 14-18:

Moin, auch für die etwas Älteren haben wir coole Aktionen geplant. Wenn du deine Vorfreude ins Unermessliche steigern möchtest oder für dich und deine Gruppe das perfekte Programm planst ohne etwas zu verpassen, dann schau dir die folgenden Programmpunkte genauer an:

Es sollte von allem und für alle was dabei sein.

Neben dem traditionellen Haijk, an dem du mit deiner Gruppe teilnehmen kannst und die Aufgaben auf dem Weg zum Sieg bewältigst, sind auch die ande-

ren Wettkämpfe vielleicht was für dich. Ob Singe- oder Bläserwettstreit, überall lohnt es sich, mitzumachen und dein oder euer Können unter Beweis zu stellen. Am Markt der Möglichkeiten direkt am ersten Sonntag und den über die Woche verteilten Workshops wird gebastelt und du hast die Möglichkeit, alles rund um ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu lernen. Zu einem Waldjugendlager gehören Forsteinsätze dazu: Nimm gerne an einem oder uch an beiden teil und hilf beim aktiven Waldschutz mit.

Der Ausflugstag ist eine Möglichkeit für dich und deine Gruppe, die Umgebung unseres Lagerplatzes in Eigenregie zu erkunden. Für Ideen und Tipps haben wir euch ganz viele mögliche Ziele zusammengestellt, schaut sie euch mal an.

Außerdem bieten dir die bunten Abendprogramme ein vielseitiges unterhaltsames Programm von Film- oder Quizabend bis zu fetzigen Singerunden, um den Tag ausklingen zu lassen.

Ab 16:

Du bist schon 16 oder älter? Umso besser, dann findest du bestimmt selbständig die Programmpunkte, die dich interessieren. Schau dir gerne alles an, an jedem Lagertag gibt es was für alle Altersgruppen zu entdecken. Neben den Klassikern, wie Wettstreiten und Forsteinsätzen (die bestimmt alle super spannend und schön werden), gibt es auch etliche Möglichkeiten, an interessanten Workshops und AGs teilzunehmen. Es gibt also viel zu lernen, zu spielen oder zu diskutieren.

Hier kannst du direkt mitreden und deine Waldjugend gestalten.

Und auch die Abendprogramme werden abwechslungsreiche Unterhaltung bieten. Einen genaueren Blick solltest du den Ausflügen widmen, da bedarf es nämlich deiner eigenen Organisation.

Falls du aber auch selber mitgestalten möchtest oder eine tolle Idee hast, dann melde dich gerne bei uns - **pia.seitz@waldjugend.de**. Vor allem die Workshops und AGs, sowie der Markt der Möglichkeiten bieten Raum, sich kreativ auszutoben. Aber auch für Bläser*innen- und Singewettstreit suchen wir noch Unterstützer*innen vom Fach.

WETTSTREITE

*Ein Bundeslager ohne Wettstreite? Auf keinen Fall! Auch dieses Mal werden verschiedene Wettstreite angeboten, bei denen ihr z.B. um die Wurst kochen könnt. Und dabei sein kann jede Gruppe: Von "wir üben schon seit drei Monaten" bis "ich habe sponti Lust" darf jede*r mitmachen!*

PS: Vielleicht lohnt es sich aber doch auch, etwas vorzubereiten. Schließlich winken tolle Preise ;-)

Kochwettstreit Fortgeschrittene

Dienstag: mittags/nachmittags
Alter: ab 14 Jahre
Gruppengröße: 2-5

Ihr werdet eine Auswahl bestimmter Nahrungsmittel zur Verfügung bekommen, aus denen ihr in einer bestimmten Zeit ein Drei-Gänge-Menü zaubern dürft, um die Jury zu begeistern!

Kochwettstreit Wildlinge

Dienstag: vormittags
Alter: bis 14 Jahre
Gruppengröße: ab 3

Ihr werdet eine Auswahl bestimmter Nahrungsmittel zur Verfügung bekommen, aus denen ihr in einer bestimmten Zeit zwei Gänge zaubern dürft, um die Jury zu begeistern.

Haijk

Altersempfehlung: 12+
Gruppengröße : 4-10
Dauer: circa 4-5 Stunden

HILFE!

Im Jahr 2125 ist der Wald nicht mehr der Ort, den ihr heute kennt!

Die majestätischen Bäume sind verschwunden, begraben unter einer dichten Decke aus Asche und Rauch, ausgestoßen von unzähligen Fabriken. Die Tiere, die diesen Ort einst bevölkerten, sind in erschreckendem Maß ausgestorben.

Wir kommen aus der Zukunft, um euch zu warnen – und um eure Hilfe zu bitten!

Schließt euch zusammen, bildet Gruppen und kämpft gemeinsam dafür, unsere Zukunft zu retten.

Eure Entscheidungen heutzutage werden bestimmen, wie die Zukunft aussieht. Gemeinsam könnt ihr das Schicksal wenden!

Achtet darauf, min. eine*n Gruppenleiter*in oder eine Person über 16 dabei zu haben.

Wildlingsolympiade

Alter: bis 14 Jahre
Gruppengröße: 4-7

Seid ihr bereit für ein spannendes Abenteuer? Dann macht mit bei der Wildlingsolympiade! Hier könnt ihr zeigen, was in euch steckt – mit Geschick, Köpfchen und Teamgeist.

Passend zum Lagermotto erwarten euch knifflige Aufgaben rund um Wald, Natur, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft. Ob beim Balancieren, Rätseln oder Teamspielen – gemeinsam mit eurer Gruppe meistert ihr spannende Herausforderungen.

Wie geschickt seid ihr im Umgang mit natürlichen Materialien?
Wie gut könnt ihr Probleme lösen und euer Wissen über den Wald testen?
Wie stark ist euer Teamgeist, wenn es darauf ankommt?

Zeigt euer Können und werdet Teil einer Olympiade, die nicht nur Spaß macht, sondern auch zeigt, wie wir gemeinsam eine tolle Zukunft gestalten können!

WETTSTREITE

Singewettstreit Wildlinge

bis 14 Jahre

Ihr dürft zwei Lieder vorbereiten und vortragen. Die Gruppenleitung darf nur instrumental unterstützen. Wenn eins der vorbereiteten Lieder thematisch zu unserem Motto passt, regnet es Extrapunkte!

Singewettstreit Gruppen

Jede*r darf mitmachen!

Gruppengröße: mindestens 3

Jede Singegruppe soll ein frei gewähltes Lied und ein Lied, das thematisch zu unserem Motto passt, vorbereiten.

Bläser*innenwettstreit Einsteiger*innen

Alle Einsteiger*innen, also alle, die nicht länger als ein Jahr Jagdhornblasen, müssen zwei frei gewählte Signale vortragen.

Bläser*innenwettstreit Fortgeschrittene

Bei den Fortgeschrittenen müssen zwei Signale gespielt werden, die ihr euch rechtzeitig vor dem BuLa aus einer Liste aussuchen könnt, die über die BuLa Webseite (bula.waldjugend.de) und Instagram verteilt wird.

Bläser*innenwettstreit Gruppen

Eure Bläser*innengruppe soll aus mindestens drei Bläser*innen bestehen. Ihr müsst ein Signal selbst und eins aus einer Liste aussuchen, die rechtzeitig vor dem BuLa über die BuLa WebseiteInstagram und verteilt wird.

AUSFLUGSZIELE

Am Mittwoch soll wieder unser Ausflugstag sein. Auf dieser Seite könnt ihr euch über mögliche Ausflugsziele für eigenständig organisierte Ausflüge rund um den Bundeslager-Platz informieren. Diese Tipps, plus aktuelle Fahrpläne, werdet ihr beim BuLa auch am schwarzen Brett finden.

Es wird außerdem wieder ein Ausflug vom KGF angeboten, Informationen findet ihr auf der BuLa Webseite.

Freibad am Lagerplatz

Direkt am Lagerplatz gibt es ein Freibad. Infos zu Eintrittsregelungen bekommt ihr beim BuLa.

Stadtmuseum

Hier könnt ihr die Geschichte der Stadt von Beginn der ersten Siedlung bis heute kennenlernen.

Di-So 11-18 Uhr, Eintritt: 6 bis 17 Jahre 3 € / ermäßigt 2 € (Gruppen ab 10 Personen) www.museumhameln.de

Stadterkundung und Escape Room

Bei escape and more (direkt neben dem Münster) könnt ihr euch einen Themen-Rucksack ausleihen, mit dem ihr selbstständig die Stadt erkunden könnt und der viele Informationen für euch beinhaltet.

Darstellungen zum Rattenfänger

Freilicht-Musical „RATS“: Mittwoch um 16.30 Uhr kostenfrei auf der Hochzeitshaus-Terrasse

Freilicht-Theater

Sonntag um 12 Uhr, auch gut für Kinder geeignet, dauert 30 Minuten, auch kostenfrei und auf der Hochzeitshaus-Terrasse.

Eingetragen in die Liste des immateriellen Kulturerbes Deutschlands.

Wochenmarkt

Mittwoch und Samstag, 7-13 Uhr am Rathaus

AKTIVITÄTEN WEITER DRAUSSEN

Auenlandschaft Hohenrode

14km vom Lagerplatz entfernt gibt es in einer tollen Landschaft Wasservögel, Rinder, Ziegen und Esel zu entdecken. Packt die Ferngläser ein!

Kanuverleih

Wenn ihr die Gegend von der Weser aus erkunden wollt, ist es möglich, in Hameln Kanus zu leihen. Dazu braucht ihr die Erlaubnis eurer Eltern und genügend Gruppenleitungen. Ab 15€ p.P. www.kanu-hameln.de

Schloss Hämelschenburg

Erreichbar über eine Wanderung von 11 km + Besichtigung Erwachsene 11€ und Kinder 5,50€ (Öffnungszeiten noch unklar, bitte vorher checken!)

Kletterpark Detmold

Hier geht´s hoch hinaus! 26€ 1h Autofahrt www.interakteam.de/kletterpark-detmold/

Schillat-Höhle

Die nördlichste Tropfsteinhöhle Deutschlands, 17km vom Lagerplatz, an manchen Tagen nur von 14-18 Uhr, 5,50/10€. Von hier aus kann man auch zu den imposanten Klippen vom Hohenstein wandern (4km).

Funtastico am Schiedersee

Ein Freizeitpark mit Wellenrutsche, Riesenrad, Scooterbahn. Eintritt: 11€, 10-18 Uhr, 40km entfernt am Schiedersee (Kronenbruch 3, 32816 Schieder)

Wiesentgehege

In Springe gibt es viele verschiedene Tiere in Gehegen zu sehen, z.B. Wisente, Wölfe, Hirsche... Für Gruppen 7,50€, 30 km vom Lagerplatz entfernt, ca. 1,5h mit dem ÖPNV (siehe auch KGF-Ausflug am Mittwoch)www.wisentgehege-springe.de

AUSFLUG DES KGF

Auf geht's ins Wisentgehege Springe.

Gemeinsam starten wir am Lagerplatz und fahren mit dem Bus ins Wisentgehege. Wir tauchen in die Welt von Wolf, Wisent, Iltis und Bär ein. Auf einer Fläche von 90 Hektar haben 350 Tiere ihr Zuhause.

Bei einer spannenden Führung wollen wir mehr über das Wisentgehege erfahren. In der Bärsonderen WG leben Wolf und Bär in einem Gehege. Vertragen sie sich? Entdecken wir die Urpferde oder die kleinen Wilden wie Fuchs und Vielfraß?

Der Falkenhof ist ein besonderer Platz zwischen Muffeln, Elchen und Sikawild. Hier geht's um die Biologie von Greifvögeln und Eulen und die Kunst, mit Vögeln zu jagen.

Gemeinsam wollen wir versuchen, ein Verständnis für Tiere zu entwickeln, das hoffentlich dazu beiträgt, mehr über die Tiere allgemein und ihre Erhaltung in freier Wildbahn zu lernen.

Teilnehmendenzahl zunächst auf 50 Personen begrenzt. Weitere Einzelheiten findet ihr später online.

ENTDECKE DEN BUCHLADEN AUF DEM BUNDESLAGER IN HAMELN!

Ein Paradies für junge Abenteurer und Bücherwürmer
Bist du bereit für eine unvergessliche Zeit auf dem Bundeslager der Waldjugend 2025 in Hameln? Neben tollen Abenteuern und neuen Freunden gibt es dort auch etwas ganz Besonderes für dich: Den Buchladen des Bundeslagers!
Eine lange Tradition und ein großartiges Angebot

Der Buchladen gehört seit über 40 Jahren zum Bundeslager und wird vom Klaus-Gundelach-Fonds (KGF), dem Förderverein der Deutschen Waldjugend, angeboten. Hier findest du eine tolle Auswahl an spannenden und interessanten Artikeln.

Was gibt es zu entdecken?
Das vielfältige Sortiment bietet für jeden Geschmack etwas:

- FÄNGE und andere Schriften der Waldjugend: Entdecke die Späherprobe, naturkund-iche Themen und andere interessante Inhalte.
- Lesebücher und Liederbücher: Für gemütliche Abende am Lagerfeuer oder einfach so zum Schmökern und Singen.
- Kochbücher: Leckere Rezepte für das Lagerleben und Zuhause.
- Bündische Literatur: Erfahre mehr über die Geschichte der bündischen Jugendbewegung.
- Musik-CDs: Schöne Lieder aus der Waldjugend und anderen Bünden.
- Und vieles mehr: Lass dich überraschen und stöbere in unserem vielseitigen Angebot!

Kreativ werden

Neben dem Buchladen gibt es auch wieder eine Kreativwerkstatt, in der du das Buchbinden lernen kannst. Vielleicht fällt dein Liederbuch auseinander oder das Gruppenbuch braucht einen neuen Buchdeckel? Ein Herbarium soll angelegt werden mit einem passend gestalteten Einband aus selbstgeschöpftem Papier? Der Buchladen bietet Material und Anleitung.
Und wenn die „Schneckenpost“ wieder aktiv wird, warum nicht eine Rosennachricht, eine flinke Schmetterlingspost oder einen Schneckenschmuckgruß verschicken? Anleitung und Material für Origami-Faltungen sind auch vorhanden.

Kino unter freiem Himmel

Und weil das noch nicht genug ist, gibt es auch wieder einen Filmabend! Unter dem Sternenhimmel kannst du zusammen mit deinen neuen Freunden einen spannenden Film schauen und den Tag entspannt ausklingen lassen.

Komm vorbei und entdecke den Buchladen auf dem Bundeslager der Deutschen Waldjugend 2025 in Hameln – wir freuen uns auf dich!

LAGERORDNUNG

Diese Lagerordnung gilt für den kompletten Lagerplatz des Bundeslagers 2025 der Deutschen Waldjugend der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Bundesverband e.V. Darüber hinaus gelten die Regelungen des Bundesverbandes.

Ankunft und Aufbau

Das Bundeslager startet am 02.08. bei Sonnenaufgang (05:46 Uhr). Zelte dürfen nur mit geeignetem Zelt- und Seilmaterial, sowie dem Zelt entsprechend dimensionierten Erdnägeln/ Heringen aufgebaut werden und müssen regelmäßig nachgespannt werden.

Für den standsicheren Aufbau der Zelte ist die Gruppenleitung verantwortlich. Zur eigenen Sicherheit und um Dritte nicht zu gefährden, werden Kontrollen durch die Lagerleitung und von ihren beauftragten Personen während der Veranstaltung durchgeführt. Werden hierbei Mängel festgestellt, müssen diese unmittelbar behoben werden.

Ehrenkodex und Miteinander

Auf unserem Bundeslager gilt unser Ehrenkodex. Bei Menschen, die diesen nicht anerkennen, werden wir von unserem Hausrecht Gebrauch machen. Zusätzlich laden wir alle aus, die sich bereits wegen (sexualisierter) Gewalt schuldig gemacht haben, durch grenzverletzendes Verhalten aufgefallen sind oder auf einer Jugendveranstaltung / bei einem Jugendverband eine Beurlaubung oder ein Hausverbot wegen grenzverletzendem Verhalten erhalten haben. Es gilt unsere bundesweite Führungszeugnisregelung (https://waldjugend.de/fuehrungszeugnisse/).
Tagesbesucher:innen können sich nach Anmeldung an der Vogtei von 07:00 bis 22:00 Uhr auf dem Lagerplatz aufhalten.

Evakuierung

Einer angeordneten Evakuierung haben alle Teilnehmenden Folge zu leisten.

Verhaltensregeln am Sammelplatz:

- Ruhe bewahren
- Gespräche sind auf ein Mindestmaß einzustellen, damit Anordnungen verstanden werden können.
- Die Teilnehmenden haben den Anordnungen der Lagerleitung, des Krisenstabes bzw. der eingesetzten Rettungskräfte Folge zu leisten.
- Der Lagerplatz ist ausnahmslos zu verlassen und erst wieder nach der Freigabe durch den Krisenstab zu betreten!
- Eine Gruppe muss immer durch mindestens eine Gruppenleitung beaufsichtigt sein.

Feuer und Feuerholz

Feuer muss **jederzeit beaufsichtigt** werden und darf nur an **abgesicherten Feuerstellen** (Feuerschale mit ausreichend Sand) entzündet werden. Für **JEDE Feuerstelle** muss ein aktuell **geprüfter Feuerlöscher im direkten Umfeld** vorhanden sein. Zulässig sind entweder ein Fettbrandlöscher oder Schaumlöscher mit einem Löschmittelvolumen von 6 Litern. Andere Löschmittel oder kleinere Volumen sind nicht ausreichend. Die letzte technische Überprüfung darf **nicht mehr als 2 Jahre** zurückliegen. Wir behalten uns Kontrollen während der Veranstaltung vor.

Die Feuerregelung kann durch Wald- und / oder Wiesenbrandstufen weiter verschärft werden. Diesen Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten.

Als Brennholz ist nur das ausliegende Holz am Hackplatz zu verwenden. Beim Zerkleinern des Feuerholzes und beim Holztransport sind die ausgeschilderten Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten. Mit Einbruch der Dunkelheit wird kein Feuerholz mehr gemacht. Es darf nur eine kleine Menge Holz in den Zelten vorrätig gehalten werden (circa eine Tagesmenge).

Hausrecht

Das Hausrecht liegt bei der Bundesleitung. Die Vogtei ist durch diese weisungsbefugt die Einhaltung der Lagerordnung zu überprüfen und durchzusetzen. Die (Mehr-)Kosten für eine eventuelle frühzeitige Abreise trägt die ausgeschlossene Person bzw. die Erziehungsberichtigten.

Lagerruhe und Nachtwache

Der Lagerplatz ist in zwei Bereiche aufgeteilt, den Ruhebereich und den Singerundenbereich. Im Ruhebereich herrscht von 24:00 bis 07:00 Uhr absolute Nachtruhe. Im Singerundenbereich herrscht zur gleichen Zeit eingeschränkte Nachtruhe. Das bedeutet, dass gemeinsame Singerunden weiterhin erlaubt sind. Es gilt aber auch hier Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Den Anweisungen der Nachtwache ist stets Folge zu leisten. Die Nachtwache hat sich an die Verhaltensregeln zu halten.

Müll

Müll ist entsprechend der Mülltrennung vor Ort zu entsorgen. Diese wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Parken

Es darf nur auf den von der Waldjugend ausgewiesenen Parkplätzen geparkt werden. Die Parkplätze vom naheliegenden Campingplatz gehören explizit nicht dazu. Unsere Parkplätze befinden sich in der Nähe vom Lagerplatz. Das Befahren des Lagerplatzes ist nicht gestattet, da Be- und Entladeplätze direkt am Lagerplatz zur Verfügung stehen.

Rauchen, Alkohol und bewusstseinsverändernde Substanzen

Das Bundeslager ist eine Kinder- und Jugendveranstaltung. Das oberste Gebot ist, ihnen ein geschütztes und sicheres Lager zu ermöglichen. Als Grundlage gelten die gesetzlichen Regelungen des Jugendschutzes. Zusätzlich gelten die Regelungen unseres Schutzkonzepts, die für diese Veranstaltung maßgeblich sind.

Sanitäter:innen & Erste Hilfe

Jede Gruppe hat einen Verbandskasten nach DIN 13164 (KFZ-Verbandskasten) mit sich zu führen. Bei Notfällen ist die Vogtei zu verständigen. Es gilt unser Erste-Hilfe-Konzept (siehe Lager-ABC). Die Rettungswege auf dem Lagerplatz sind jederzeit freizuhalten.

Medien

Für ein schönes Lagerleben wünschen wir uns von euch, dass mobile Endgeräte auf dem Lagerplatz so wenig wie möglich Präsenz haben.

Tiere

Hunde dürfen auf dem Lagerplatz nur nach Anmeldung und an kurzer Leine geführt werden. Die Hundeführenden haben unbedingt Rücksicht auf die Teilnehmenden des Bundeslagers zu nehmen, insbesondere in den Morgenrunden, Kochzelten, bei Lebensmitteln und bei den Programmpunkten. Erleichtern dürfen sich Hunde ausschließlich außerhalb des Lagerplatzes. Sämtlicher Kot (auch im Wald) ist zu beseitigen. Für Listenhunde und deren Hundeführende gelten die entsprechenden Bestimmungen des Landes Niedersachsen bezüglich Sachkundeprüfung, Maulkorbpflicht usw.

LAGER-ABC

Das Lager-ABC ergänzt die Lagerordnung. Hier wird Spannendes und Informatives erklärt. Wenn ihr Fragen habt, lohnt sich immer zunächst ein Blick hier reinzuwerfen. Ansonsten hilft euch die Vogtei oder die jeweilige Ansprechperson aus der Lagermannschaft weiter.

Ankunft und Aufbau

Erst ab Lagerbeginn dürfen Teilnehmende, die nicht der Lagermannschaft angehören, den Platz betreten. Meldet euch bei eurer Ankunft zunächst mit eurer Gruppenleitung in der Vogtei an. Dort bekommt ihr neben vielen weiteren Informationen auch mitgeteilt, wo ihr aufbauen könnt. Zum sicheren Aufbau der Zelte gelten die Bestimmungen der Lagerordnung.

Bezahlung

Sowohl in der Vogtei als auch der Marketenderei kann mit Bargeld bezahlt werden, wir bevorzugen jedoch EC-Karten Zahlung. Bittet beachtet, dass Kreditkartenzahlung nicht möglich ist.

Café Klön

Das Café Klön versorgt euch neben großartigem Kaffee, mit allem, was euer Herz begehrt. Die aktuellen Öffnungszeiten findet ihr am Eingang des Café Klöns.

Ehrenkodex und Miteinander

Unser Lager ist ein Begegnungsort für Jung und Alt. Wir leben auf engstem Raum in Zelten zusammen, essen, spielen, musizieren und werken gemeinsam. Es ist uns wichtig, dass alle ein schönes Lager haben und sich sicher und wohlfühlen können. Deshalb leben wir auf dem Lagerplatz nach unserem Ehrenkodex. Er ist die Basis für ein respektvolles Miteinander und soll uns dabei helfen, ein großartiges Lager zu verbringen. Der Ehrenkodex und unsere Ansprechpersonen aus dem Referat KiM (für Kindeswohl und gegen Machtmissbrauch) werden während des gesamten Lagers für euch an der ReleWand aushängen. Wenn ihr Fragen oder Anmerkungen habt, sprecht uns gerne an.

Evakuierung

Wenn eure Sicherheit gefährdet ist, reagiert die Lagerleitung mit folgendem Ablauf:

Voralarm: Mehrere kurze Heultöne aus einer Handsirene (eine Gefährdung steht bevor, Zeit für Vorbereitungen). Bei Ertönen des Voralarms schickt jede Gruppe eine Vertretung zum Sammelplatz. Dort informiert der Krisenstab, wie ihr euch auf die Evakuierung vorbereiten müsst.

Hauptalarm: Langer Signalton aus einer Handsirene (Gefahr! Alle zum

Sammelplatz). Beim Ertönen des Signals für den Hauptalarm sammeln sich alle Personen unverzüglich auf dem Sammelplatz.

Evakuierung: Nach Ertönen des Warnsignales sammeln sich alle Teilnehmenden gruppenweise am Sammelplatz. Die jeweilige Gruppenleitung stellt die Vollzähligkeit fest und meldet diese an die Sammelplatzleitung. Einzelne Teilnehmende ohne Gruppe geben bereits bei ihrer Anmeldung an der Vogtei an, wo sie mitgezählt werden möchten.

Es ist nicht vorgesehen, dass z.B. Eltern/Erziehungsberechtigte der Teilnehmenden selbständig zum Zeltlagerplatz fahren und ungeplant in die Evakuierung/Räumung eingreifen. Eine Abholung der Teilnehmenden ist ggf. in geordneter Form nach abgeschlossener Evakuierung möglich.

Alle Teilnehmenden werden vom Sammelplatz in eine Notunterkunft gebracht.

Vermisste Personen werden ausschließlich durch professionelle (externe) Rettungskräfte gesucht.

Verhaltensregeln am Sammelplatz:

- Ruhe bewahren
- Gespräche sind auf ein Mindestmaß einzustellen, damit Anordnungen verstanden werden können.
- Die Teilnehmenden haben den

Anordnungen der Lagerleitung, des Krisenstabes bzw. der eingesetzten Rettungskräfte Folge zu leisten.

- Der Lagerplatz ist ausnahmslos zu verlassen und erst wieder nach der Freigabe durch den Krisenstab zu betreten!

- Eine Gruppe muss immer durch mindestens eine Gruppenleitung beaufsichtigt sein.

Den Ablauf der Evakuierung findet ihr ebenfalls auf eurer Notfallkarte, die eure Gruppenleitung bei Anreise erhält.

Feuer und Feuerholz

Die Sicherung von Feuerstellen ist wegen der Waldbrandgefahr, aber auch zum Schutz des Lagerplatzes wichtig. Die anfallende Asche wird samstags an der ausgewiesenen Sammelstelle entsorgt. Feuerholz könnt ihr am Hackplatz bekommen. Verwendet es sparsam und nutzt nicht die Bäume in der Umgebung als Brennholz. Feuer sind zum Kochen und für gemütliche Runden gedacht, bitte verzichtet auf unnötigen Holzverbrauch.

Hausrecht

Das Hausrecht liegt bei der Bundesleitung. Die Vogtei ist durch die Bundesleitung befugt das Hausrecht bei milden Verstößen durchzusetzen. Über harte Verstöße, die zum Ausschluss vom Bundeslager führen können, entscheidet die geschäftsführende Bundesleitung. Als Grundlage des Hausrechtes dienen vor allem geltende Gesetze sowie die Lagerordnung.

Lagerdienste

Das Lager wird von allen entscheidend mitgetragen. Teil davon sind die Lagerdienste: Nachtwache und Ordnungsdienste. Alle Gruppen werden durch die Vogtei für Ordnungsdienste eingeteilt, Details erfahrt ihr bei Anreise und auf der ReleWand. Bitte meldet euch an der Vogtei oder unter vogtei@waldjugend.de, wenn ihr eine Nachtwache übernehmen wollt.

Lagergruppenstunden & AGs

Die Lagergruppenstunden & AGs finden über das ganze BuLa hinweg statt. Am Schwarzen Brett findet ihr eine Übersicht der Angebote, gerne könnt ihr eigene Angebote dort aufhängen.

Lagerruhe

Um unseren Schutzauftrag erfüllen zu können und damit alle ruhig schlafen können, herrscht im Ruhebereich von 24:00 bis 07:00 Uhr absolute Nachtruhe. Im Singerundenbereich herrscht zu derselben Uhrzeit eingeschränkte Nachtruhe. Es gilt auch hier Rücksicht aufeinander zu nehmen, weshalb lau-

tes Grölen, lautstarke Unterhaltungen und laute Instrumente wie Trommeln im Singerundenbereich ebenfalls untersagt sind. Bitte denkt daran: „Zelte haben keine Wände“.

Ihr gebt als Gruppen schon bei der Anmeldung an, ob ihr im Ruhe- oder Singerundenbereich aufbauen wollt. Einen Lagerplan, wo der Ruhebereich ist und wo abends länger gesungen werden kann, findet ihr an der ReleWand.

Müll

Wir wollen versuchen Müll wo es geht zu vermeiden. Den Müll, den wir produzieren, wollen wir bestmöglich verwerten. Dazu gehört Mülltrennung. Bitte stellt sicher, dass ihr die Regularien vor Ort einhaltet und vermittelt das auch den anderen Gruppenmitgliedern.

Nachtwache

Wenn es dunkel wird kontrolliert die Nachtwache, ob auf dem Lagerplatz alles in Ordnung ist. Für Sie gelten verbindliche Verhaltensregeln. Die Vogtei koordiniert die Nachtwache und informiert über die Regeln vor Schichtbeginn. Die Nachtwache wird durch Lagerteilnehmende ab 18 Jahren getragen. Bei Fragen oder Interesse, eine Nachtwache zu übernehmen, könnt ihr euch an die Vogtei vor Ort oder unter vogtei@waldjugend.de wenden.

Parken

Es darf nur auf den von der Waldjugend ausgewiesenen Parkplätzen geparkt werden. Diese sind sowohl für Autos als auch Anhänger und befinden sich in der Nähe des Lagerplatzes. Die Parkflächen sind entsprechend gekennzeichnet, einen Übersichtsplan findet ihr an der ReleWand. Das Befahren des Lagerplatzes ist nicht gestattet, da Be- und Entladeplätze direkt am Lagerplatz zur Verfügung stehen.

ReleWand/Grünes Brett

An der ReleWand (dem Grünen Brett) findet ihr alle wichtigen Informationen, die das Lager betreffen: Zum Beispiel das Programm, wichtige Ansprechpersonen in der Lagermannschaft und vom Referat KiM sowie Listen der Wettstreite. Es befindet sich neben der Vogtei. Das Schwarze Brett daneben ist für euch vorbehalten: Gesucht-Gefunden, Lagergruppenstunden und alles, was euch so einfällt. Pinnnadeln, um hier Sachen aufzuhängen, erhaltet ihr an der Vogtei.

Sanitäter:innen & Erste Hilfe

Wie beim letzten BuLa gibt es dieses Jahr ebenfalls kein Sani-Zelt. Das liegt daran, dass wir als Waldjugend nicht in der Lage sind die rechtlichen und versicherungstechnischen Grundlagen für einen Sanitätsdienst zu erfüllen. Grundsätzlich ist die Gruppenleitung eurer Gruppe erstmal für die normale Erste Hilfe verantwortlich. Wir empfehlen allen Gruppenleitenden sich regelmäßig in Erste Hilfe fortzubilden. Euren verpflichtenden Verbandskasten könnt ihr ergänzen durch:

- mind. eine Kältesofortkompresse
-
- je eine Splitter-/Zeckenpinzette
-
- eine Sprühflasche Octenisept
-
- eine Tube Fenistil Gel (ohne Zusätze)

Wir empfehlen den Kauf eines lange haltbaren Erste-Hilfe-Kasten. Natürlich lassen wir euch im Notfall nicht allein. Die Lagermannschaft hat ein Ersthelferteam, welches im Notfall zu euch kommt und euch am Notfallort unterstützt. Wenn Ihr einen Notfall habt, müsst ihr in der Vogtei Bescheid geben, von dort wird dann das Ersthelferteam koordiniert. An der Vogtei liegt eine Liste mit Adressen von Krankenhäusern, Ärzten und Apotheken für euch bereit.

Mehr zum Thema Erste Hilfe gibt es auf der grünen Notfallkarte, die ihr bei der Anreise an der Vogtei erhaltet.

Stangen & Bauholz

Am Rande des Lagerplatzes gibt es Stangen und Bauholz für eure Lagerbauten. Geht bitte ressourcenschonend und verantwortungsbewusst mit dem Material um. Da die Stangen zum Platz gehören dürfen die Stangen nicht gekürzt werden.

Tiere

Hunde dürfen auf dem Lagerplatz nur nach Anmeldung und an kurzer Leine geführt werden. Details siehe Lagerordnung

Verpflegung

Die Gruppen verpflegen sich auf dem Bundeslager selbst. Über die Marketenderei können ohne Mehrkosten Lebensmittel und Verbrauchsgüter bezogen werden, welche nach Bestellung immer am Folgetag abholbereit sind. Das Sortiment besteht aus klassischen Lebensmitteln, die ihr in den Kategorien „Bio“, „Normal“ und „Günstig“ kaufen könnt. Das gesamte Sortiment, inklusive der Brötchen, findet ihr im Webshop marketenderei.bula.waldjugend.de (Der Webshop wird ca. 2 Wochen vor Lagerbeginn online sein).

Vogtei

Am Lagereingang findet ihr die Vogtei mit der Rentei. Die Vogtei ist eure „Rezeption“. Hier meldet ihr euch an. Sie ist eure Anlaufstelle, wenn ihr mal nicht weiterwisst, Details zum Lager oder Programm sucht etc. Wenn ihr einmal in die Arbeit der Vogtei schnuppern wollt, meldet euch gerne!

Wasser, Waschen & Spülen

Auf dem Lagerplatz stehen ausreichend Waschstellen, Spülstellen, Toiletten und Duschen zur Verfügung. Dieses Mal planen wir nicht nur eine Zapfstelle für stilles Trinkwasser sondern auch für Trinkwasser mit Sprudel. Packt daher unbedingt (kohlensäurefeste) Trinkflaschen ein!

GRUPPEN- UND EINZELANMELDUNG

Ab 27 Ticket:
Bei Beginn des Bundeslagers 27 Jahre oder älter (Geburtstag vor dem 30.07.1998): 70 €

Unter 27 Ticket:
Bei Beginn des Lagers 26 Jahre oder jünger (Geburtstag ab dem 30.07.1998):
Anmeldung bis zum 31.05. 40€
ab dem 01.06. 45€

Tageskarte U27
10€

Tageskarte Ü27
15 €

Anmelden

Unter *bula.waldjugend.de/anmeldung* könnt ihr euch als Gruppe, als Einzelperson oder als Tagesgast anmelden.

Bitte meldet dort auch eure Hunde an!

GÄSTEREGELUNG

Gäste sind bei uns herzlich willkommen!

Für alle Gäste, egal ob Tagesgäste, Einzelpersonen oder Gruppen aus anderen Bünden, gelten dieselben Regelungen wie für unsere Waldjugendgruppen.

Für (Tages-) Gäste besteht die Möglichkeit, sich ebenso wie alle anderen Teilnehmenden auf unserer Bundeslager-Homepage anzumelden. Darüber hinaus können sich Tagesgäste auch auf dem Lagerplatz anmelden. Dafür muss sich unmittelbar bei Ankunft bei der Vogtei gemeldet und in einer Liste eingetragen werden. Für Tagesgäste gilt, dass sie sich von 07:00 – 22:00 Uhr auf dem Platz bewegen dürfen. Sie tragen dann eine Klammer als Erkennungszeichen.

Bei Übernachtungen oder mehrfachen Tagesbesuchen, die nach Art, Intensität und Dauer Lagerteilnehmenden ähneln, müssen 15- bzw. 16-jährige Gäste für die Teilnahme am Lager ein erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate) vorlegen (analog unserer Führungszeugnis-Regelung). Falls es bei Gästen aus anderen Bünden bereits eine erweiterte Führungszeugnis-Regelung gibt, besteht die Möglichkeit, mit uns dahingehend im Vorfeld Kontakt aufzunehmen. Nach Absprache kann die Einsicht der erweiterten Führungszeugnisse auch durch einen schriftlichen Nachweis durch einen Zuständigen im Bund ersetzt werden.

MARKETENDEREI

„Ich achte auf meine Ernährung - was mir schmeckt, das esse ich“

Das Bundeslager nähert sich, und wir hoffen, dass ihr wieder zahlreich dabei sein werdet und das Programm in vollen Zügen mitmacht und die gemeinsame Zeit genießt.
„Wir“ heißt in diesem Falle (wie ihr der Überschrift vielleicht schon entnommen habt) das Marketenderei-Team, das aus den „alten Marketenderei-Hasen“ vom letzten Bula sowie einigen neuen Marketendern besteht

Unser Ziel ist es, euch auf dem Bundeslager möglichst einfach mit Lebensmitteln zu versorgen, damit ihr euch voll auf das Lager und das Programm konzentrieren könnt, und wenig Zeit zum „shoppen“ verbrauchen müsst.
Hier wollen wir euch ein paar Infos zur Marketenderei auf dem diesjährigen Bula geben – sollten danach noch Fragen offen sein, meldet euch einfach bei uns!

Webshop

Wie schon auf dem letzten Bula haben wir wieder unseren Marketenderei-Onlineshop vorbereitet, den ihr ab ca. 2 Wochen vor dem Bula unter https://marketenderei.bula.waldjugend.de/ erreichen könnt. Über diesen Webshop könnt ihr für eure Gruppe online alle Lebensmittel bestellen, die ihr braucht, extra Papierliste oder ähnliches wird es wie letztes Jahr nicht geben.
Falls ihr kein Smartphone dabei habt, ist das natürlich auch kein Problem - in der Marketenderei wird es auch wieder einige Terminals geben, die ihr für eure Bestellungen nutzen könnt. Und wenn’s irgendwo harkt, helfen euch die Marketender immer gerne weiter.

Sortiment

Aktuell haben wir knapp 500 Produkte im Marketenderei-Webshop eingepflegt, so dass für alle von euch das passende dabei sein dürfte. Wir haben auf Grund der Bestellungen vom letzten Bula das Sortiment ein wenig umgebaut, so dass Dinge, die oft extra angefragt wurden, jetzt auch im Webshop direkt zu bestellen sind.
Und solltet ihr trotzdem noch Sonderwünsche haben, ist das (meistens) auch kein Problem – sprecht uns an, wir haben von der Marketenderei aus Zugriff auf das Bestellsystem unseres Lieferanten, so dass wir euch (hoffentlich) auch die meisten Sonderwünsche erfüllen können.
Und natürlich wird es auch jeden Morgen frische Brötchen von uns geben, die ihr natürlich auch über den Webshop bestellen könnt – auch da wird es verschiedene Brötchen-Sorten geben.

Bio oder nicht bio?

Wir wissen, dass manche von euch vor allem Bio-Produkte einkaufen, andere aber eher auf das Gruppenbudget achten – auch das haben wir abgedeckt, da wir für viele Produkte (Pasta, Aufstriche, Gemüse etc.) jeweils die Auswahl zwischen Bio-Produkten, normalen „Marken-Produkten“ sowie Discounter-Produkten haben. Nicht bei allen Produkten können wir das umsetzen, aber bei vielen. Und auch hier gilt: wenn ihr etwas Spezielles haben wollt, fragt uns!

Anmeldung

Jede Gruppe wird einen Account im Webshop haben – diese Accounts werden automatisch für euch eingerichtet für die E-Mail-Adresse, mit der ihr eure Gruppe bzw. euch (bei Einzelanmeldungen) beim Bula angemeldet habt. Ca. 3 Wochen vor dem Bula erhaltet ihr auf diese E-Mail-Adresse eure Anmeldedaten für den Webshop, womit ihr dann bestellen könnt.
Solltet ihr einen separaten Account benötigen, so kommt auf dem Bula einfach bei uns vorbei.

Zeiten

Bestellen müsst ihr eure Sachen jeden Tag über den Webshop bis spätestens 14 Uhr. Alles, was bis dahin bestellt ist, könnt ihr am nächsten Tag bei uns abholen – Brötchen ab 7 Uhr, alle anderen Lebensmittel ab ca. 11:00 Uhr (das ändert sich ggf. noch, da wir von unserem Lieferanten noch keine finalen Zeiten vorliegen haben).
Alle Lebensmittel, die ihr für den ersten Anreisetag (Samstag) braucht, bestellt ihr einfach vor dem Bula – am Samstagvormittag könnt ihr eure Bestellung dann bei uns abholen.
Money, money, money…
Bezahlen für eure Bestellungen könnt ihr entweder in bar oder mit EC-Karte bei uns in der Marketenderei – gerne mit EC-Karte, dann muss keiner von uns mit Bargeld auf dem Lager herum laufen. Ihr bekommt dann entsprechend eine Rechnung von uns für eure Gruppe ausgestellt.

Alles andere

In der Marketenderei wird es, wie schon beim letzten Bula, eine „Gewürzbar“ geben, in der wir eine ziemlich große Auswahl an Gewürzen haben (nicht nur Salz, Pfeffer und Paprika…), die ihr euch zum Kochen dort kostenlos abholen könnt.

Außerdem haben wir wieder eine „Futterkrippe“ aufgebaut, in der ihr Reste von euren Kochkünsten abstellen könnt – es gibt ja immer wieder hungrige Mäuler auf so einem Lager, die sich dann daran gütlich tun, und es wäre auch einfach schade, Essen wegzuschmeißen. Gerüchteweise gab es auf dem letzten Lager sogar eine Gruppe, die sich nur darüber verpflegt hat…

Sollten jetzt noch Fragen offen sein, meldet euch einfach bei uns – spätestens auf dem Bula sehen wir uns ja alle hoffentlich wieder!

Horrido,
Eure Marketenderei

GRUPPENSTUNDEN-IDEEN ZUR VORBEREITUNG AUF DAS BULA

Zur Vorbereitung auf das Bundeslager laden wir euch ein, euch schon mal mit Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

Im Folgenden stellen wir euch unterschiedliche Ideen vor:

Scannt die QR-Codes, um weitere Infos zu erhalten!

Ihr könnt euch in der Geschäftsstelle des Bundesverbands kostenlos ein EscapeGame zum Thema Klimawandel ausleihen. Ziel ist es, gemeinschaftlich einen finalen Geheimcode zu knacken, der sich innerhalb einer Box befindet. Dies gelingt nur, wenn ihr zahlreiche Rätsel und Aufgaben mit Hilfe von Spürsinn, Teamwork und Klimawissen löst. Dafür müsst ihr mindestens 11 Personen ab 14 Jahren sein (1 Spielleiter:in und 10 Spieler:innen). Schreibt eine Mail an **pia.seitz@waldjugend.de**, um mehr Infos zu erhalten oder die Kiste zugeschickt zu bekommen. Wenn ihr zwischen 10 und 13 Jahren seid, könnt ihr euch auch gerne melden und wir finden eine passende Variante für euch!

Auf der Seite von Science on Stage könnt ihr u.a. Inspirationen finden, um am Beispiel des Apfels zu Themen wie **Klima, Artenvielfalt**, Unterschiede zwischen **konventionellen und biologischem Anbau**, ganzjährige Verfügbarkeit von Äpfeln usw. zu forschen.

Darüber hinaus könnt ihr hier das Heft “Klimakönner” mit **Spielen und Experimenten** runterladen:

Mit **Kreisläufen in der Natur** könnt ihr euch beschäftigen, indem ihr einen ewigen Garten im Glas bastelt.

GRUPPENSTUNDE

Um nachhaltig handeln zu können, brauchen wir Kenntnisse von **Arten und deren Lebensräumen**. Schon für Grundschulkinder eignet sich dieses Heft: “Mit Quick dem Frosch der Natur auf der Spur” oder auch nur einzelne Methoden hieraus, wie z.B. das Tiermemory.

Recherchiert zum Thema **Mikroplastik**. Warum ist es schlecht und was könnt ihr tun, um es zu verringern? Findet Rezepte für microplastikfreie Putzmittel, Peeling, Zahnpasta…

Bastel-Idee: Tiermemory (bestimmte Tiere des Waldes mit korrekter Artbezeichnung/Jungtier oä.)

Waldprodukte:

- Die Bedeutung des Waldes anhand verschiedener Produkte aus dem Wald erkennen
- Die Nutzungsdauer dieser Produkte am sogenannten Zeitseil anordnen

Vorbereitung und Durchführung:

- Seil für den Zeitstrahl
- 2 Karten „weniger als eine Minute“ und „50 Jahre und länger“ für die Pole des Zeitseils
- Abwechselnd kommt jede Person nach vorne, zieht ein oder zwei Produkte aus dem Jutesack und zeigt diese.

- - Die Produkte werden am Zeitstrahl angeordnet.
- - Am Ende wird die Verteilung der Produkte am Zeitstrahl kritisch reflektiert

Als Produkte könnte man nehmen :

- Waldprodukte Lebensmittel: Kaffee, Honig, Nüsse (Walnuss, Hasel nuss), Marmelade, Vanille

- Waldprodukte verarbeitete Produkte aus / mit Papier, Zellstoff und Kautschuk: Windel, Taschentücher, Luftballons aus Kautschuk, Schuhe“ aus Kautschuk, Muffinformen, Klopapier, Pappteller

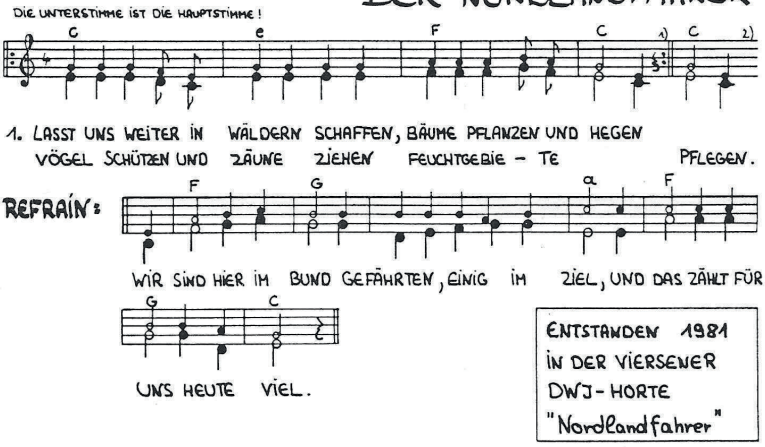
- Waldprodukte Holz: Bauklötze, Kinderspielzeug aus Holz, Stifte, Haar bürste mit Wildschweinborsten, Schulheft mit „Blauer Engel“, Schulheft mit „FSC“, Buch, Pinsel, Kochlöffel, Korkplatte, Korken, Holzstäbchen

Besprechung:

- Was ist es?,
- Woraus besteht es?
- (Was hat der Wald damit zu tun?)
- Welche geographische Herkunft könnte es haben? Beispiel: Kaffee-bohnen aus Afrika, Waldbeeren aus Deutschland usw.
- Welche Nutzungsdauer hat es?
- Wie lange braucht es, bis es verrottet?

DAS WALDJUGENDLIED

DER NORDLANDFAHRER



ENTSTANDEN 1981
IN DER VIERSENER
DWJ-HORTE
"Nordlandfahrer"

2. LASST UNS FRÜH DURCH DIE NEBEL WANDERN, ERSTE VÖGEL SCHON SINGEN,
AUS DEM LAGER IM BIRKENWALDE MORGENLIEDER KLINGEN.

3. LASST UNS WIEDER AUF FAHRTEN GEHEN, FERNEN LOCKEN UNS IMMER,
SEHNSUCHT STEIGT AUF IN KALTEN NÄCHTEN BEI DES MONDES SCHIMMER.

PACKLISTE

Das Bundeslager steht vor der Tür und vielleicht ist dies dein erstes größeres Zeltlager?
Oder du bist schon ein alter Hase aber irgendwas vergisst du immer?
Dann kommt hier eine Packliste, welche du zur Hilfe nehmen kannst. Bitte nimm diese Liste aber nur als Denkanstoß und ergänze sie mit den für dich wichtigen Dingen.
Gerade bei Kindern wird eher zu viel eingepackt und das Wechselt-shirt bleibt doch eher in der Tasche als das es angezogen wird.
Die Empfehlung von uns für eine Woche Bundeslager lautet:

<u>Kleidung</u>

2 Lange Hosen
2 Kurze Hosen
5 T-Shirts
Langarm T-Shirts
3 Pullover
Unterwäsche
Socken
Kopfbedeckung
Hemd & Halstuch

<u>Wetterangepasste Kleidung</u>

Regenjacke
Fleecejacke
Wanderschuhe
Sandalen oder Badeschlappen
1 Paar Wechselschuhe

<u>Hygienisches</u>

Zahnbürste & Zahnpasta
Haarbürste
Duschgel
Handtuch
Deo
Sonnencreme

Praktisches

Isomatte
Schlafsack
Unterlegplane
Kleiner Tagesrucksack
Teller, Tasse, Besteck -Kein Porzellan
Wasserflasche
Taschenlampe oder Kopflampe
Taschengeld
Opinel oder anderes kleines Messer

Optional

Spiele
Fell
Kleines Kopfkissen

Wichtig
Denkt daran eure Krankenkassenkarte mitzunehmen oder wenn abgesprochen euren Gruppenleitern zu geben. Generell gilt: Was die Gruppenleiter euch sagen, was ihr mitnehmen sollt ist natürlich wichtiger als unsere Liste

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Redaktionsschluss 31.05.2025